

STATISTIK OHNE GRENZEN

Internationale Statistik-Kooperation



1/2016

Statistisches Bundesamt

Herausgeber: Statistisches Bundesamt, Wiesbaden

Internet: www.destatis.de

Ihr Kontakt zu uns:

www.destatis.de/kontakt

Zentraler Auskunftsdienst

Tel.: +49 (0) 611 / 75 24 05

Erscheinungsfolge: halbjährlich

Erschienen im Februar 2016

Bestellnummer: 0000023-16531-1

Fotorechte: Titelbild: © designer 111/photocase.de
Länderflaggen: © liotru - Fotolia.com

© Statistisches Bundesamt, Wiesbaden 2016

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

4		Editorial
6		Aserbaidtschan
8		Kasachstan
12		China
14		Russische Föderation
15		Republik Korea
17		Abu Dhabi
18		Mongolei
Kurznachrichten		
	20	Vietnam
	21	Kroatien
	21	Bosnien-Herzegowina
	22	Mazedonien, ehem. jugoslawische Republik
23		Personalnachrichten
26		Who is Who?

Liebe Leserinnen und Leser,

Aserbaidshans ist seit vielen Jahren ein enger Partner der deutschen Statistik-Kooperation. Von 2009 bis 2012 führte das Statistische Bundesamt bereits ein Twinning-Projekt mit dem SSC, dem nationalen Statistikamt Aserbaidshans, durch – seinerzeit das erste Twinning-Projekt unseres Hauses in der EU-Nachbarschaftsregion. In diesem Jahr erfolgte nun der Startschuss für das Nachfolgeprojekt. Bis 2017 werden Statistikerinnen und Statistiker aus Deutschland und anderen EU-Staaten ihre aserbaidshansischen Kolleginnen und Kollegen bei der Annäherung an die EU-Standards in fünf ausgewählten Bereichen unterstützen. Mit dabei ist wieder das bulgarische Statistikamt NSI, das als Juniorpartner Expertinnen und Experten in vier der fünf Teilkomponenten stellt. Weitere Unterstützung kommt aus dem niederländischen Statistikamt CBS. Ein Beitrag in diesem Heft stellt die geplanten Arbeiten vor.

Auf bilateraler Ebene hat das Statistische Bundesamt die Arbeit im Rahmen der bestehenden Partnerschaften mit den nationalen Statistikämtern der Mongolei, der Republik Korea, der Russischen Föderation, Chinas und Abu Dhabis fortgesetzt und den fachlichen Austausch in zahlreichen statistischen Themengebieten vorangetrieben. So organisierte das Statistische Bundesamt ein Trainingsseminar für Nachwuchsführungskräfte des Statistischen Amtes der Russischen Föderation und führte erstmals Praktika für Statistikerinnen und Statistiker des Partneramtes Abu Dhabi durch.

Auch mit dem vietnamesischen Statistikamt kooperierte Destatis. Im November 2015 fand ein Besuch des Leiters des vietnamesischen Statistikamtes, Lam Nguyen, in Wiesbaden statt. Begrüßt wurde er dabei von Dieter Sarreither, der im Oktober Roderich Egeler als Präsident des Statistischen Bundesamtes nachfolgte. Über den Besuch der vietnamesischen Kollegen berichten wir in diesem Heft.

Wir wünschen viel Spaß bei der Lektüre.

Die Redaktion

Ringo Raupach

Christine Kronz

Dennis Kaschuba

Sollten Sie an einem regelmäßigen elektronischen Empfang unserer Publikation interessiert sein und diese noch nicht erhalten, senden Sie einfach eine Nachricht an cooperation@destatis.de.

Twinning-Projekt mit Aserbaidtschan



Am 23. September 2015 ist der Projektvertrag für ein neues EU-Twinning-Projekt mit dem aserbaidtschanischen Statistikamt (SSC) in Kraft getreten. Das Projekt trägt den Titel "Support to the State Statistical Committee in Harmonisation of the National Statistics System of the Republic of Azerbaijan in line with European standards". Mit Arslan Ahmedov konnte ein Langzeitberater aus dem bulgarischen Statistikamt gewonnen werden. Er hat am 29. Oktober 2015 seine Tätigkeit in Baku begonnen und wird für die folgenden 24 Monate die Projektdurchführung vor Ort koordinieren.

Die offizielle Auftaktveranstaltung für das Twinning-Projekt ist für den 27. Januar 2016 in Baku vorgesehen.

Das EU-finanzierte Projekt knüpft an ein erstes Twinning-Projekt an, das von 2009 bis 2012 durchgeführt wurde, und dient der Weiterentwicklung des aserbaidtschanischen Statistiksystems insbesondere durch die Harmonisierung der aserbaidtschanischen Statistiken mit den EU-Standards in den Bereichen

- Qualitätsmanagement (SQMS)
- Geographisches Informationssystem (Geographical Information System, GIS)
- Haushalterhebungen, Gemeinschaftsstatistik über Einkommen und Lebensbedingungen (EU-SILC)
- Statistiken über Menschen mit Behinderungen
- Tourismusstatistiken.

Das Projekt wird unter der Leitung des Statistischen Bundesamtes zusammen mit dem bulgarischen Statistikamt als Juniorpartner durchgeführt. Weiterer Partner des Projekts ist das niederländische Statistikamt CBS. Darüber hinaus werden Expertinnen und Experten aus den Statistikämtern Sloweniens, Tschechiens, Kroatiens und Lettlands sowie aus den Statistischen Ämtern der Länder Berlin-Brandenburg, Hamburg/Schleswig-Holstein und Bremen eingesetzt.

Die Umsetzung des Projekts erfolgt im Rahmen von insgesamt 64 Beratungsmaßnahmen, hierfür stellt die Europäische Union ein Gesamtbudget von rund 1,18 Millionen Euro bereit.

Ein erstes Treffen auf der Arbeitsebene fand in der Zeit vom 2. bis 6. November 2015 statt. Der durch das EU-TAIEX¹-Programm geförderte Studienbesuch zum Thema Qualitätsmanagement in statistischen Ämtern bildete den Auftakt zur neuen Kooperationsphase mit dem aserbaidtschanischen Statistikamt. Der Besuch in Wiesbaden bot den beteiligten Expertinnen und Experten neben dem fachlichen Austausch auch die Möglichkeit eines ersten Kennenlernens, einer Einschätzung der Erwartungen und der Gegebenheiten beim jeweiligen Kooperationspartner sowie der Planung und Abstimmung der künftigen Zusammenarbeit.



Foto v. r. n. l.: Sibylle von Oppeln-Bronikowski, Qasim Aliyev (SSC), Irina Meinke, Bernd Störtzbach, Mahliga Malikova, Vugar Shahbazov (beide SSC), Naila Nasirova (Dolmetscherin), Leonhard Fix

¹ TAIEX – Instrument für technische Hilfe und Informationsaustausch: TAIEX ist ein EU-Instrument, mit dem kurzfristige Kooperationsmaßnahmen zwischen EU-Mitgliedsstaaten, EU-Beitrittskandidaten und Nachbarschaftsländern organisiert werden können.

Kasachstan – Projektabschluss im Blickpunkt



Das dritte Jahr der Projektumsetzung im KAZSTAT-Projekt mit dem kasachischen Statistikkomitee (CS) ist abgeschlossen. Die Umsetzung aller Maßnahmen ist bis zum Dezember 2016 vorgesehen. Drei Jahre erfolgreiche Projektarbeit bieten eine passende Gelegenheit für ein Zwischenfazit.

Nach gegenwärtigem Stand sind die vereinbarten Kooperationsmaßnahmen zu 85 % abgeschlossen. Zu den konkret erreichten Ergebnissen gehören Fortschritte bei der Weiterentwicklung der Fachstatistiken: Das kasachische Statistikkomitee hat insgesamt 29 Methodenpapiere fertig überarbeitet oder neu erstellt, bis zum Ende des Projektes soll dies für insgesamt 74 Methodendokumente der Fall sein.

Die verbesserte Kommunikation mit den Nutzern ist ein weiteres Ergebnis. Die Zahl der Zugriffe auf den CS-Webauftritt steigt kontinuierlich. Außerdem sind inzwischen 50 % der Fragebögen für die Befragten online verfügbar, was bis zum Projektende auf 90 % erhöht werden soll.

Mit Blick über das Projektende hinaus rückt die strategische Ausrichtung des Komitees in den Mittelpunkt. Dieses Thema wurde neben den oben genannten Projektergebnissen im Rahmen des fünften bilateralen Amtsleitertreffens, das am 3. September 2015 im i-Punkt des Statistischen Bundesamtes in Berlin stattfand, intensiv diskutiert. Die kasachische Amtsleitung hat in diesem Zusammenhang den Gesprächsrahmen genutzt, um sich umfassender über den Strategie- und Programmplan des Statistischen Bundesamtes zu informieren. Hintergrund ist die anstehende Aktualisierung des CS-Strategieplanes im kommenden Jahr. Dieser soll auf der Grundlage der im KAZSTAT-Projekt erzielten Ergebnisse erstellt werden und zukünftige strategische Schwerpunkte für das Amt formulieren.



Foto v. l. n. r.: Dennis Kaschuba, Günter Kopsch, Ringo Raupach, Alikhan Smailov, Roderich Egeler, Mustafa Dinc, Aliya Abakanova, Sibylle von Oppeln-Bronikowski, Elena Mory, Kerstin Dietzel – Amtsleitertreffen Berlin

Der nachhaltigen Stärkung der fachlichen Kapazitäten im CS dient auch die Einführung eines einjährigen Masterprogramms in Kooperation mit der staatlichen Wirtschaftsakademie Kasachstans. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bekommen damit eine Möglichkeit, im Rahmen eines Vollzeitstudiums ihr Fachwissen zu vertiefen. Mit dieser Maßnahme will das CS langfristig statistisches Fachwissen sichern und der Fluktuation des Personals vorbeugen.

Eine Feierstunde in Astana anlässlich des 95-jährigen Jubiläums der Gründung der amtlichen Statistik in Kasachstan gab am 4. November 2015 die Gelegenheit, einige der im Projekt erzielten Fortschritte vor einem internationalen Fachpublikum vorzustellen.

2015 war das Jahr mit der höchsten Zahl der implementierten Maßnahmen seit Beginn des Projektes im Jahr 2012. Insgesamt sind 137 Beratungseinsätze, internationale Konferenzteilnahmen und Studienreisen vorbereitet und durchgeführt worden.



Die deutschen Teilnehmer Bernd Störtzbach und Ringo Raupach gemeinsam mit Mustafa Dinc (Weltbank), Alikhan Smailov (damaliger Leiter des kasachischen Statistikamtes), Iva Ritschelová (Leiterin des tschechischen Statistikamtes CZSO) und weiteren nationalen und internationalen Teilnehmern der Feier zum 95-jährigen Jubiläum der kasachischen Statistik in Astana

Die folgende Auflistung umfasst alle Kooperationsmaßnahmen von März bis Dezember 2015:

Bereich	Experteneinsätze in Kasachstan	Studienaufenthalte in Partnerländern
Arbeitsmarkt und Arbeitskosten	4	–
Außenhandel	1	1
Bevölkerung	6	4
Dienstleistungen/IKT	4	3
Energie	2	–
Erhebungswerkzeuge, Qualität	3	1
Gesundheit	2	1
Handel	2	1
Haushaltbefragungen	4	1
Informationstechnik (IT)	3	2
Klassifikationen	1	1

Bereich	Experteneinsätze in Kasachstan	Studienaufenthalte in Partnerländern
Landwirtschaft	3	2
Organisation, Planung und Personal	7	6
Preise	6	2
Register	2	1
Saisonbereinigung	2	–
Stichproben	1	1
Strukturstatistik, Investitionen	1	1
Tourismus	–	1
Umwelt	4	3
Unternehmensstatistik	4	3
Verbreitung	1	–
Verkehrsstatistik	1	1
Volkswirtschaftliche Gesamt- rechnungen	15	3

Unterstützung des chinesischen Statistikamtes (NBS)



Im Jahr 2015 reisten Expertinnen und Experten des Statistischen Bundesamtes zu drei Beratungsgesprächen mit dem chinesischen Statistikamt nach China.

Der erste Einsatz fand im März 2015 statt. Hierbei handelte es sich um eine Fortsetzung der Zusammenarbeit mit dem an das NBS angegliederten Fortbildungszentrum – CISTC. Diese Weiterbildungseinrichtung des chinesischen Statistikamtes veranstaltet in regelmäßigen Abständen internationale Workshops für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des NBS und anderer asiatischer Statistikämter, zu denen internationale Fachexperten nach Peking eingeladen werden. Der Workshop 2015 war Indikatorensystemen für die Sozialstatistik gewidmet. Hintergrund ist die Absicht des NBS, die Förderung eines gemeinsamen Indikatorsystems im Bereich der Sozialstatistik in Kooperation mit den asiatischen Nachbarländern sowie den BRICS-Staaten (neben China die Länder Brasilien, Russland, Indien und Südafrika) voranzutreiben. Ein Experte aus dem Statistischen Bundesamt stellte die spezifische Situation in der deutschen Sozialstatistik vor.

Außerdem fanden zwei Beratungseinsätze beim NBS zu den Themen „Beschäftigungsstatistik“ und „Kostenstrukturerhebung“ statt. Beide Teilprojekte der deutsch-chinesischen Zusammenarbeit befinden sich in der letzten Umsetzungsphase und werden voraussichtlich 2016 abgeschlossen. Für die Statistikerinnen und Statistiker des NBS stehen hierbei momentan die Veröffentlichung von monatlichen Beschäftigungszahlen und die praktische Umsetzung der Stichprobenziehung im Zusammenhang mit der Arbeitskräfteerhebung im Vordergrund. Der Schwerpunkt der Beratungen zur Kostenstrukturerhebung liegt in der jetzigen Phase der Projektumsetzung auf der Reduzierung des Indikatorenkatalogs im NBS.

Überblick über die Projektmaßnahmen

März 2015		
Experteneinsatz beim „International Workshop on Indicator System of Social Statistics“	Peking	18. – 20.
April 2015		
Experteneinsatz beim NBS zum Thema „Beschäftigungstatistik“	Peking	20. – 24.
August 2015		
Experteneinsatz beim NBS zum Thema „Kostenstrukturerhebung“	Peking	24. – 28.

Russische Föderation: Qualitätsmanagement und Produktionsindex



Für junge Nachwuchsführungskräfte des Statistischen Amtes der Russischen Föderation (Rosstat) fand vom 22. bis 26. Juni 2015 in Wiesbaden ein einwöchiges Trainingsseminar zum Thema „Moderne Produktionsansätze zur Erstellung amtlicher Statistiken“ statt.

Themen des Trainings waren u. a. Qualitätsaspekte und -initiativen auf nationaler und europäischer Ebene, Datengeheimhaltung und das Qualitätsmanagement aus Sicht eines Statistischen Landesamtes. Der im Auftrag der Weltbank durchgeführte Kurs basierte auf dem Seminarangebot des Statistischen Bundesamtes zum „Statistical Capacity Building“ – einem modular aufgebauten Kurssystem zum Qualitätsmanagement innerhalb der amtlichen Statistik, das bei Bedarf von Fallstudien begleitet werden kann.

Einen weiteren Studienbesuch für Vertreterinnen und Vertreter des Statistikamtes der Russischen Föderation und der beiden Regionalämter Irkutsk und Archangelsk richtete das Statistische Bundesamt im April 2015 zum Thema „Berechnung des Produktionsindex“ aus.



Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Statistischen Bundesamtes mit Nachwuchskräften aus der Russischen Föderation

Bilaterale Zusammenarbeit mit der Republik Korea



Am 30. Juni 2015 besuchten Vertreter der koreanischen Verwaltung das Statistische Bundesamt in Wiesbaden zum Thema Rechtspflegestatistik. Konkret wurde die Datengewinnung von den Berichtsstellen (Geschäftsstellen der Gerichte, Staatsanwaltschaften) bis hin zu den Veröffentlichungen der Fachserie 10 Rechtspflegestatistik des Statistischen Bundesamtes vorgestellt.

Ein weiterer Besuch fand am 24. September 2015 statt, bei dem ein Repräsentant des Statistikamts der Republik Korea das Statistische Bundesamt in Wiesbaden zum Thema „Aspekte der deutschen Wiedervereinigung im Bereich Statistik“ besuchte. Auf Wunsch des Gastes wurde der Prozess zur Umgestaltung der deutschen Statistik im Zuge der Wiedervereinigung aus Sicht des Statistischen Bundesamtes erläutert und auf Länderebene um die Erfahrungen des Statistischen Landesamtes des Freistaates Sachsen ergänzt.

Beide Fachgespräche fanden im Rahmen der langjährigen bilateralen Zusammenarbeit zwischen dem Statistikamt der Republik Korea und dem Statistischen Bundesamt statt.

Es ist vereinbart, dass im Mai 2016 ein Amtsleitertreffen in Südkorea stattfinden soll. Dabei werden folgende Themen besprochen:

1. Zensus 2015 in der Republik Korea und konzeptionelle Überlegungen für die Zensusrunde 2020/2021
2. Nutzung administrativer Daten in der Statistik
3. Strategie- und Programmplanung und
4. Fortschrittsmessung der SDGs¹ durch statistische Indikatoren.

¹ Siehe UN-Deklaration vom 25. September 2015. Sie beinhaltet 17 Entwicklungsziele zur Reduzierung von extremer Armut, Ungleichheit und Ungerechtigkeit sowie zur Regulierung des Klimawandels bis 2030.



Der Gast aus dem Statistikamt der Republik Korea mit Dolmetscher und Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern von Destatis

Bilaterale Zusammenarbeit mit dem Statistikamt Abu Dhabi



Im August und September 2015 führte das Statistische Bundesamt zwei auf Amtsleiterebene vereinbarte Praktika für das Statistikamt Abu Dhabi (SCAD) durch. Fachlich waren die Praktikantinnen und Praktikanten den Bereichen Arbeitsmarktstatistik und mathematisch-statistische Methoden zugeordnet. Die Traineeships fanden im Rahmen der seit 2014 bestehenden bilateralen Zusammenarbeit beider Ämter statt.

Aufgrund des positiven Feedbacks sind für 2016 weitere Traineeships vorgesehen.



Die Trainees aus dem Statistikamt Abu Dhabi mit Vertreterinnen und Vertretern von Destatis

Bilaterale Zusammenarbeit mit der Mongolei



Am 30. September 2015 fand im i-Punkt Berlin ein Treffen zwischen dem Leiter des mongolischen Statistikamtes, Sodnomtseren Mendsaikhan, und dem damaligen Präsidenten des Statistischen Bundesamtes, Roderich Egeler, statt. Anlass der Besprechung war die vereinbarte Fortführung der Zusammenarbeit zwischen beiden Ämtern auf bilateraler Ebene in den Jahren 2016 bis 2018.

Zuvor fanden im März und August 2015 zwei Fachbesuche von mongolischen Parlamentarierinnen und Parlamentariern sowie des Leiters der mongolischen Wahlkommission im i-Punkt in Berlin statt.





Repräsentantinnen und Repräsentanten des mongolischen Parlaments, des mongolischen Statistikamtes und der mongolischen Botschaft zusammen mit dem damaligen Präsidenten des Statistischen Bundesamtes, Roderich Egeler, und seinen Mitarbeitern am 30. September 2015 im i-Punkt Berlin

Amtsleiterbesuch aus Vietnam



Am 19. und 20. November 2015 besuchte Lam Nguyen, Leiter des Nationalen Statistikamtes von Vietnam, mit seinen Mitarbeitern das Statistische Bundesamt in Wiesbaden. Thema des Fachbesuchs, der auf Wunsch der vietnamesischen Seite stattfand, war die deutsche Unternehmensstatistik und deren Verwendung in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen (VGR).



Präsident Dieter Sarreither mit Lam Nguyen, dem Leiter des vietnamesischen Statistikamtes, und seiner Delegation sowie Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern von Destatis



Der Leiter des vietnamesischen Statistikamtes, Lam Nguyen, beim Eintrag ins Gästebuch

Unterstützung für das kroatische Statistikamt in dem Bereich Umweltgesamtrechnung/ Umweltschutzwirtschaft



Im Mai und im November 2015 besuchte eine deutsche Expertin das Statistische Amt in Kroatien. Die vom IPA-Programm der EU geförderten Beratungseinsätze dienten als Unterstützung zur Umsetzung der neuen Verordnung zu den Umweltgesamtrechnungen. Im Rahmen dieser Verordnung werden Statistiken bzw. Schätzmethoden in den Mitgliedstaaten aufgebaut, um den Datenanforderungen des europäischen Statistikamtes Eurostat nachzukommen.

Kroatien hat im Frühjahr 2015 eine Erhebung im Bereich der angebotsseitigen Umweltschutzwirtschaft (EA/EGSS¹) konzipiert und analysiert nun die ersten vorläufigen Ergebnisse.

Ziel des zweiten Einsatzes waren eine Überprüfung der Piloterhebung und die Klärung inhaltlicher Fragestellungen zur Umweltschutzwirtschaft. Zudem wurden Zukunftsprojekte identifiziert, die eine weitere Verbesserung der Erhebungsbedingungen ermöglichen können. Die gesammelten und gewonnenen Erkenntnisse sollen dann in die Folgerhebungen ab dem Berichtsjahr 2015 einfließen.

¹ EA = Environmental Account; EGSS = Environmental Goods and Service Sector.

EU-Twinning-Projekt mit Bosnien-Herzegowina



Das Statistische Bundesamt war bereits 2011 – 2013 Juniorpartner in einem EU-Twinning-Projekt mit Bosnien-Herzegowina. Konsortialführer war das Statistikamt Dänemarks. Auch beim zweiten Twinning-Projekt, das Ende September 2014 begonnen hat und bis 2016 umgesetzt wird, ist Statistics Denmark wieder Konsortialführer. Das Statistische Bundesamt unterstützt das Projekt durch Experteneinsätze. Im Berichtszeitraum fanden zwei Einsätze eines Experten aus dem Statistischen Landesamt Sachsen-Anhalt zur Baupreisstatistik statt.

Austausch mit dem Statistikamt der ehemaligen jugoslawischen Republik Mazedonien



Nach dem Abschluss des gemeinsamen EU-Twinning-Projektes zwischen dem Statistischen Bundesamt und dem mazedonischen Statistikamt (SSO) im Jahr 2014 finden auch weiterhin Beratungsmaßnahmen zwischen beiden Ämtern im Rahmen des IPA-Programms der Europäischen Union statt. In diesem Zusammenhang besuchte im Mai 2015 ein Mitarbeiter des SSO das Statistische Bundesamt in Wiesbaden zum Thema „Aufbau einer statistischen Fachbibliothek“. Ein Schwerpunkt des Austauschs lag insbesondere auf der Onlineverbreitung von statistischen Publikationen und den damit verbundenen Umstellungen. Die Teilnehmer erarbeiteten gemeinsame Empfehlungen für weitere Umsetzungsschritte.

Personalwechsel im Kasachstan-Projekt

Nach gut vier Jahren verabschiedete sich Volker Gutekunst aus der Internationalen Kooperation und wechselt in die Staatskanzlei des Landes Nordrhein-Westfalen. Wir wünschen ihm alles Gute für seine neuen Aufgaben außerhalb der amtlichen Statistik.

Neue Mitarbeiterin – Vladislava Karmanova

Seit dem 1. Dezember 2015 unterstützt Vladislava Karmanova als Wissenschaftliche Mitarbeiterin das Implementierungsteam für das weltbankfinanzierte KAZSTAT-Twinning-Projekt des Statistischen Bundesamtes mit dem kasachischen Statistikkomitee. Sie bringt Erfahrungen aus früheren Tätigkeiten als Referentin in der Internationalen Abteilung der Hochschulrektorenkonferenz und als Wissenschaftliche Mitarbeiterin im Amt für Statistik und Wahlen der Landeshauptstadt Düsseldorf mit und freut sich auf die Aufgaben im Bereich der internationalen Kooperation.



Unsere Praktikantinnen und Praktikanten berichten

Immer wieder unterstützen Praktikantinnen und Praktikanten die Arbeit der internationalen Statistik-Kooperation. Hier ziehen sie ein Fazit ihres Einsatzes.



Nidal Baklouti, März – April 2015
in Bonn, Internationale Kooperation

Ich war vollkommen in das Projektteam integriert und für alle Aspekte des Projektmanagements verantwortlich. Eines der Highlights der Arbeit ist die Chance, einen Besuch ausländischer Gäste zu betreuen.

Julia Becker, Mai – September 2015
in Wiesbaden, Bilaterale Kooperation

Besonders interessant war das einwöchige Seminar für Nachwuchskräfte des nationalen Statistikamtes der Russischen Föderation, welches ich im Juni begleiten durfte. Ich bedanke mich recht herzlich für die vielen Eindrücke, die gute Zusammenarbeit und Erfahrungen.

Svenja Bounin, September 2014 – März 2015

in Bonn, Internationale Kooperation

Meine Praktikumszeit sollte mir helfen, einen Einblick in die Arbeitswelt im internationalen Bereich zu gewinnen, jedoch war es mehr als das. Ich empfand meine Zeit in der Internationalen Kooperation als überaus abwechslungsreich, interessant und zukunftsfördernd.

Mariam Hovhannisyán, Februar – April 2015

in Wiesbaden, Bilaterale Kooperation

Am ersten Tag meines Praktikums bin ich direkt in die Arbeiten zur Bewerbung auf das Europäische Statistische Trainingsprogramm 2016 bis 2020 eingebunden worden und habe bei der Erstellung und Überarbeitung von Lehrplänen, Dozentennachweisen sowie bei der Koordinierung mit anderen Partnerämtern aktiv mitgewirkt. Das Statistische Bundesamt verlasse ich mit vielen tollen Eindrücken sowie neuen Erkenntnissen und Impulsen für meinen weiteren beruflichen und persönlichen Werdegang.

Anton Peez, Mai – Juli 2015

in Bonn, Internationale Kooperation

In meinem Praktikum im Sommer 2015 habe ich viele Phasen von Projekten in der Statistikkooperation kennenlernen können. Ich erledigte Aufgaben im Rahmen der Bewerbung für ein EU-Projekt, bereitete Auswertungsbögen und Verträge für ein bereits gewonnenes Twinning mit Aserbaidschan vor, war an der Durchführung des großen KAZSTAT-Weltbankprojekts beteiligt und habe für eine bereits abgeschlossene EU-Partnerschaft mit Mazedonien Berichte zusammengestellt. Diese vier Phasen des Projektmanagements stellten mich vor verschiedene Herausforderungen und erforderten deshalb unterschiedliche Herangehensweisen. Insgesamt habe ich somit viel Arbeitserfahrung und einen umfassenden Einblick in die (deutsche und internationale) amtliche Statistik gewonnen.

Wendy Wang, August – Oktober 2015

in Bonn, Internationale Kooperation

Neben der organisatorischen Vorbereitung der Experteneinsätze und Studienbesuche gab es auch zahlreiche Sonderaufgaben, die die Arbeit hier sehr abwechslungsreich gestaltet haben. Der interkulturelle Aspekt bei der Arbeit hat mich besonders begeistert.

Who is Who?
der Internationalen Kooperation

Leitung Wiesbaden

Statistisches Bundesamt

Planung und Koordinierung, internationale Kooperation

D – 65180 Wiesbaden

Fax: +49 (0) 611 / 75 89 92

cooperation@destatis.de

Gruppenleiter

Bernd Störtzbach

Tel.: +49 (0) 611 / 75 23 51

bernd.stoertzbach@destatis.de

Projekt- und Finanzcontrolling

Michael Schäfer

Tel.: +49 (0) 611 / 75 89 30

michael.schaefer1@destatis.de

**EU-Beitrittsländer, Europäische Nachbarschaftsländer, China,
Entwicklungsländer (Bonn)**

Referatsleiter

Ringo Raupach

Tel.: +49 (0) 611 / 75 89 32
ringo.raupach@destatis.de

Dennis Kaschuba

Tel.: +49 (0) 611 / 75 89 35
dennis.kaschuba@destatis.de

Jochen Arnhold

Tel.: +49 (0) 611 / 75 89 38
jochen.arnhold@destatis.de

Leonhard Fix

Tel.: +49 (0) 611 / 75 89 36
leonhard.fix@destatis.de

Manfred Waschkowski

Tel.: +49 (0) 611 / 75 89 14
manfred.waschkowski@destatis.de

Sebastian Gardiner

Tel.: +49 (0) 611 / 75 87 63
sebastian.gardiner@destatis.de

Vladislava Karmanova

Tel.: +49 (0) 611 / 75 89 12
vladislava.karmanova@destatis.de

**Bilaterale Kooperation, Weltbank Mongolei,
Europäische Trainingsprogramme (ESTP, ENP-Ost)
(Wiesbaden)**

Referatsleiterin

Simone Koll

Tel.: +49 (0) 611 / 75 42 81

simone.koll@destatis.de

Christine Kronz

Tel.: +49 (0) 611 / 75 46 42

christine.kronz@destatis.de

Guli Babadjanova

Tel.: +49 (0) 611 / 75 31 95

guli.babadjanova@destatis.de